

Anlage 9 zur Beschlussfassung des Umwelt- und Planungsausschusses am 30.10.2012 über die Anregungen zur 32. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 50 „Westliche Entlastungsstraße“ (Vorlagen 2012/139 und 2012/140)

Einwender: A

Stellungnahme vom: 03.06.2012

Anregung:

Sehr geehrter Herr Schindler,

mit o.g Schreiben und den dazugehörigen Anlagen haben Sie uns über den aktuellen Planungsstand hinsichtlich der Westumgehung informiert.

Wir beantragen die Überprüfung des Streckenverlaufs der neuen Trasse in Höhe des Baugebiets Arenwiese.

Durch das zu erwartende Verkehrsaufkommen, welches Sie in Ihrer Begründung angegebene haben, insbesondere hierbei der Schwerlastverkehr, ist mit einer erheblichen zusätzlichen Lärmbelästigung zu rechnen.

Auf Grund der Tatsache, dass nördlich der angezeigten Route entsprechende Ausweichflächen zur Verfügung stehen und bei einer Verlegung der Trassen zwischen den Punkten 1.300 und 1.600 keine anderen Anwohner negativ beeinflusst werden, bitten wir um Überprüfung, ob eine weitere Verlegung in nördliche Richtung möglich ist, vor allem vor dem Hintergrund, das keine weiteren Lärmschutzmaßnahmen in diesem Bereich geplant sind und nicht abzuschätzen ist, wie sich das tatsächliche PKW-Aufkommen und der anteilige LKW-Verkehr in der Zukunft entwickeln wird.

Abwägung:

Die Hinweise werden nicht berücksichtigt.

Im Vorfeld zu vorliegendem Bebauungsplan wurde im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsstudie (*Umweltverträglichkeitsstudie Entlastungsstraße Ostbevern Ing.Gesellschaft NTS mbH*) die dargestellte Linienführung in einem Variantenvergleich aufgrund der vergleichsweise geringeren Baustreckenlänge und größeren Entfernung zum Naturschutzgebiet westlich der Strecke als Vorzugsvariante ermittelt.

Im Zuge der aktualisierten Verkehrsdaten ergaben sich gegenüber der Erhebung 2001 keine neuen Prognosezahlen für die geplante Westumgehung.

Es ist jedoch beabsichtigt, aufgrund der Streckenerweiterung erforderliche Lärmschutzmaßnahmen zu überprüfen - in diesem Zuge wird auch der Abschnitt Arenwiese untersucht.